



Mitteilungsvorlage

MV0025/2011

Für die öffentliche Sitzung

Beratungsfolge	Abstimmungsergebnis	Datum
Bau-, Planungs- und Umweltausschuss		07.04.2011
Hauptausschuss		13.04.2011
Stadtverordnetenversammlung		11.05.2011

Einreicher: Fachdienst II/3 Öffentliche Anlagen

Betreff: Mitteilungsbericht über die Projektabrechnung der Baumaßnahme "Grundhafte Erneuerung der öffentlichen Verkehrsflächen der Straßen Am Hasensprung zw. Rehlake und Am Waldrand, Am Waldrand nördl. Am Hasensprung und des Igelweges" gem. Pkt. 5 des Projektbeschlusses BV0028/2008

Mitteilungsinhalt:

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Mitteilungsbericht zur Abrechnung des Projektes „Grundhafte Erneuerung der öffentlichen Verkehrsflächen der Straßen Am Hasensprung zwischen Rehlake und Am Waldrand, Am Waldrand nördlich Am Hasensprung und des Igelweges“ zur Kenntnis.

Begründung:

I. Sachverhalt

Bericht zur Bau- / Maßnahmedurchführung

Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 02.04.2008 (BV0028/2008 in Verbindung mit dem Änderungsantrag AN/BV0028/2008/01) den Projektbeschluss über die „Grundhafte Erneuerung der öffentlichen Verkehrsflächen der Straßen Am Hasensprung zwischen Rehlake und Am Waldrand, Am Waldrand nördlich Am Hasensprung und des Igelweges“ gefasst. In Übereinstimmung mit Pkt. 4 dieses Beschlusses wurde die Verwaltung der Stadt Hennigsdorf beauftragt, die entsprechenden Vergaben durchzuführen und gem. Pkt. 5 nach Abschluss der Baumaßnahme über die Projektabrechnung durch eine Mitteilungsvorlage zu informieren.

Die Realisierung des Bauvorhabens erfolgte gemäß Projektbeschluss 2008 und 2009.

Baumaßnahmen 2008

Bauabschnitt 1 – Am Hasensprung zwischen Rehlake und Am Waldrand und Am Waldrand zwischen Am Hasensprung und Waldrandsiedlung.

Über das Ergebnis dieser Ausschreibung und Vergabe wurde bereits mit MV0035/2008 im BPU vom 04.09.2008, HA vom 10.09.2008 und SVV vom 24.09.2008 ausführlich berichtet.

Die beabsichtigte Vergabe der Bauleistungen wurde im Rahmen einer landesweiten Öffentlichen Ausschreibung am 23.06.2008 auf der Vergabepattform des Landes Brandenburg und im Ausschreibungsblatt Brandenburg/Berlin sowie am 24.06.2008 im subreport bekannt gemacht.

Es forderten 15 Unternehmen die Angebotsunterlagen ab. Die Verdingungsverhandlung fand am 17.07.2008 um 14.00 Uhr in der Stadtverwaltung Hennigsdorf statt. 9 Bieter gaben wertbare Angebote ab. Im Ergebnis der rechnerischen Prüfung und des Wertungsverfahrens erhielt die Firma Stradeck GmbH Tief- und Straßenbau aus 16567 Mühlenbeck nach einem Aufklärungsgespräch gem. § 24 VOB/A den Zuschlag auf das wirtschaftlichste Angebot.

Die Straßenbauarbeiten begannen am 08. September 2008 und wurden im Wesentlichen bis zum 23. Dezember 2008 realisiert.

Im Wege freihändiger Vergabeverfahren wurden die Planungsleistungen, die Vermessung, die Asphaltuntersuchungen und die Asphalt- und Schlackeentsorgung, die Leuchtenlieferung sowie die Kürzung eines Hydranten vergeben (Anlage 2 - Gewerkeliste).

Die Abnahme und Verkehrsfreigabe dieses Bauabschnittes erfolgte am 23.12.2008.

Baumaßnahmen 2009

Bauabschnitt 2 – Bereich Am Waldrand nördlich Waldrandsiedlung einschließlich Igelweg

Über das Ergebnis dieser Ausschreibung und Vergabe wurde bereits mit MV0013/2009 im BPU vom 02.04.2009, HA vom 08.04.2009 und SVV vom 22.04.2009 ausführlich berichtet.

Die beabsichtigte Vergabe der Bauleistungen wurde im Rahmen einer landesweiten Öffentlichen Ausschreibung am 12.01.2009 auf der Vergabepattform des Landes Brandenburg, im Ausschreibungsblatt Brandenburg/Berlin und im subreport bekannt gemacht.

Es forderten 25 Unternehmen die Angebotsunterlagen ab. Die Verdingungsverhandlung fand am 10.02.2009 um 14.00 Uhr in der Stadtverwaltung Hennigsdorf statt. 13 Bieter gaben wertbare Angebote ab. Im Ergebnis der rechnerischen Prüfung und des Wertungsverfahrens erhielt die Firma STRABAG AG aus 15366 Neuenhagen nach einem Aufklärungsgespräch gem. § 24 VOB/A den Zuschlag auf das wirtschaftlichste Angebot.

Die Straßenbauarbeiten begannen am 16. Juni 2009 und wurden bis zum 15. September 2009 realisiert.

Die in Vorbereitung der Baumaßnahme erforderlichen Baumfällungen (7 Stück) wurden im Rahmen des städtischen Jahresvertrages zur Baumpflege im öffentlichen Verfahren vergeben.

Die Ersatzpflanzungen (6 Stück Quercus robur „Fastigata Koster“ – Säuleneichen und 4 Stück Prunus serrulata „Amagonawa“ - Säulenzierkirschen) wurden innerhalb einer Beschränkten Ausschreibung vergeben.

Im Wege freihändiger Vergabeverfahren wurden die Planungsleistungen, die Leuchtenlieferung sowie der Rückbau eines Löschwasserbrunnens vergeben (Anlage 3 - Gewerkeliste).

Die Entwicklungspflege der Baumpflanzungen ist noch nicht abgeschlossen und ist vertragsgemäß bis zum 30.09.2012 zu erbringen. Der dafür erforderliche finanzielle Rahmen beläuft sich auf ca. 1.000 Euro und wurde über einen Einbehalt sichergestellt.

Die Abnahme und Verkehrsfreigabe dieses Bauabschnittes erfolgte am 15.09.2009.

II. Projektabrechnung

Siehe Anlage 1

III. Erläuterungen

Die Gesamtbaumaßnahme unterschreitet das Projektbudget um **42.552,50 EUR**, das entspricht ca. 7,6 %.

Die Baukosten unterschreiten die Kostenschätzung vor allem durch ein günstiges Ausschreibungsergebnis welches im Zuge der erneuten Ausschreibung bei den Straßen- und Wegebauarbeiten erzielt wurde. Wie in der MV zur Auftragsvergabe (MV0013/2009) bereits mitgeteilt, musste die erste Ausschreibung aufgehoben werden, weil die Angebote mit 304.000 € (entspricht ca. 30%) deutlich über den zur Verfügung stehenden Mitteln lagen. Des weiteren sind ursprünglich für den Straßenbau vorgesehene Aufbrucharbeiten im Zuge des Kanalbaus realisiert worden, der Entsorgungsaufwand für Aufbruchmaterialien war auf Grund letztendlich geringerer Belastungen kostengünstiger und durch die konsequente Baubegleitung durch den FD Öffentliche Anlagen konnten im Rahmen der Planungsfortschreibung Leistungen reduziert werden. Durch die erforderliche erneute Ausschreibung der Straßenbauarbeiten im Bauabschnitt 2008 sind die Planungskosten im Bauabschnitt 2008 etwas höher als ursprünglich geplant. Dieser Mehraufwand hat sich jedoch bei Betrachtung des Endergebnisses ausgezahlt. Die Kosten für die Grünanlagen sind wegen der erforderlichen Fällungen und entsprechender Ersatzpflanzungen etwas höher ausgefallen. Die Mehrkosten werden jedoch durch Einsparungen in anderen Bereichen wieder ausgeglichen.

An Ausbaubeiträgen wurden 206.376,12 EUR für den Straßenbau und 50.923,94 EUR für die Zufahrten eingenommen. Darüber hinaus erstattete der Eigenbetrieb Abwasser 56.059,96 EUR. Dies entspricht insgesamt einer Mindereinnahme von ca. 5 % zu den geplanten Einnahmen und ist im wesentlichen in den geringeren Baukosten begründet.

Anlagen:

Anlage 1 – Projektabrechnung (Seite 1 bis 3)

Anlage 2 – Gewerkeliste BV 2008

Anlage 3 – Gewerkeliste BV 2009

Hennigsdorf, 23.03.2011

Bürgermeister